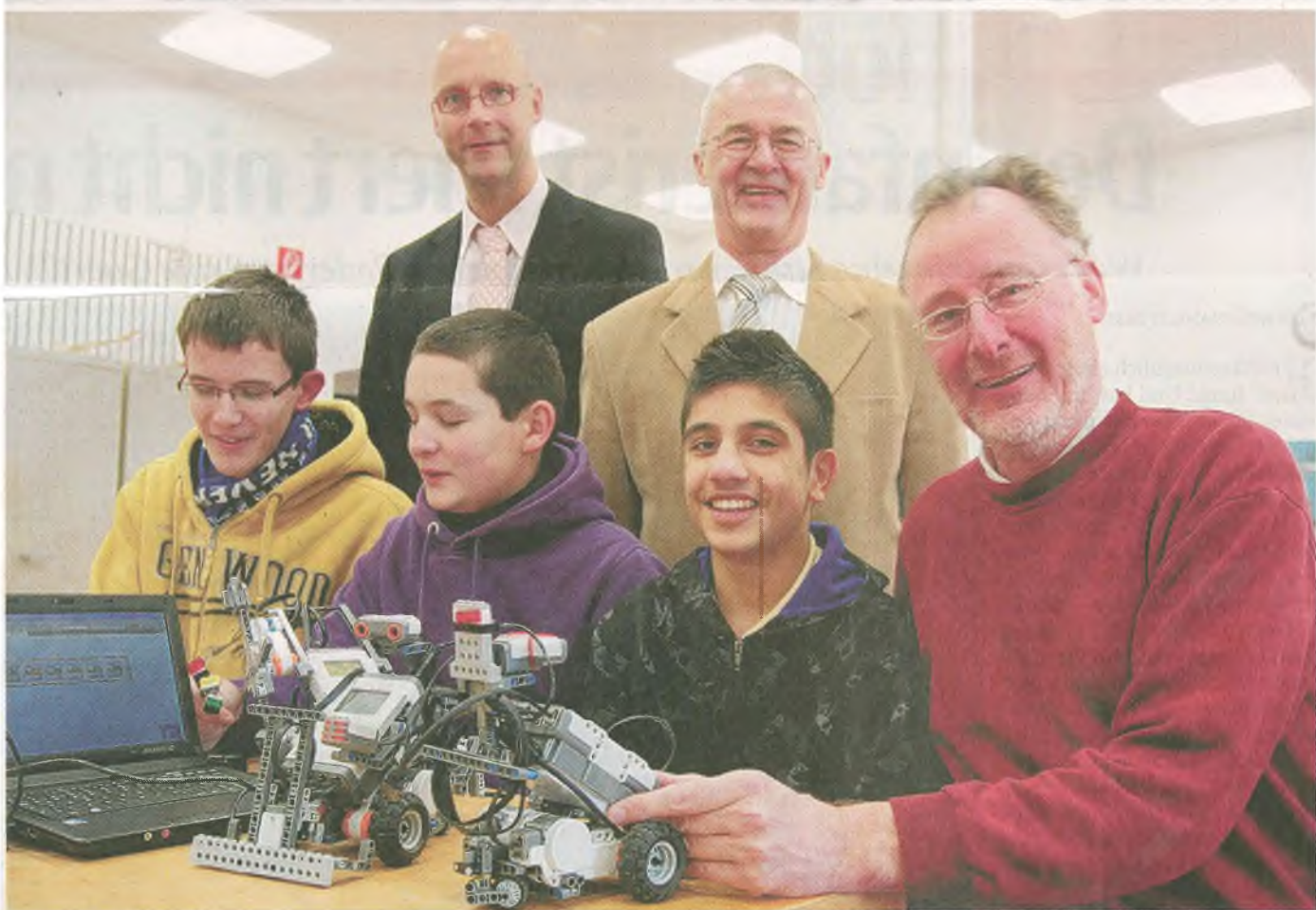




Basteln am Roboter: Lukas Bergbauer (14), Viktor Gerzen (14) und Ramin Safi (14, v. l.) nehmen an der Robotik-AG der Realschule Schloß Neuhaus teil. Schulleiter Ferdi Brüggemann-Sina (48), Burkhard Lehmann (59, Osthushenrich-Stiftung) und Johannes Baumeister (59) vom zdi-RobertaZentrum Paderborn (v. l.) begutachten die kleinen Meisterwerke.

FOTO: FREDERIK GRABBE

Kickende Roboter

Robotik-AG der Realschule Schloß Neuhaus fördert Berufsorientierung

VON FREDERIK GRABBE

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Langsam fährt der Lego-roboter auf vier Rädern voran. Ein bisschen ruckelig zwar, aber stetig. Als er einen schwarzen Streifen erreicht, bleibt er stehen und legt den Rückwärtsgang ein. Für die Konstruktion und die Programmierung des Roboters sind Gasan Allahib (14) und Julian Jedruch (13) verantwortlich. Die Schüler beteiligen sich an der Robotik-AG der Realschule Schloß Neuhaus.

„Das Projekt dient der Berufsorientierung im Bereich Technik und Naturwissenschaft“, weiß Schulleiter Ferdi Brüggemann-Sina.

Robotik sei Teil des Technikunterrichts. „Irgendwann haben sich die Schüler beschwert, dass Robotik im Unterricht zu kurz kommt“, erzählt Brüggemann-Sina. Also machte man eine AG daraus. Robotik lebt vom technischen Material – und das kostet Geld. Die Schule schaffte es, den eigenen Förderverein und die Osthushenrich-

■ Die Stiftung fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ost-Westfalen. 700.000 Euro spendet die Osthushenrich-Stiftung jährlich an regionale Förderprojekte. Be-

sonders engagiert ist die Stiftung für die AG ins Boot zu holen. Der Förderverein bezahlte mit 3.000 Euro die Lego-Baukästen, aus denen die Schüler ihre Roboter konstruierten. Die Stiftung spendete 5.500 Euro für das Know-How: Johannes Baumeister vom zdi-RobertaZentrum Paderborn, spezialisiert auf die Fortbildung von Lehrern im Bereich Roboterser-

sorik, unterrichtet die AG mit 13 Schülern der Klassen 8 und 9 seit vergangenen September. Jedoch nur für ein Jahr. Dann sollen Schüler Schüler unterrichten, so dass Ziel der AG.

„Die Maschinen reagieren etwa auf Geräusche oder Licht“, beschreibt Baumeister. Baukasten und Programmierung erlauben der Lego-Maschine zahlreiche Fähigkeiten. Lukas Bergbauer (14) etwa will seinen Roboter mit einem anmontierten Arm einen Ball treten lassen. „Ich arbeite daran, dass der Roboter die Lichtstärke, also die blaue Farbe des Balls, rechtzeitig erkennt“, sagt er. Zentimetergenau müsse die Bewegung der Maschine dafür programmiert werden.

Osthushenrich-Stiftung

sonders engagiert ist die Stiftung im Bereich Berufsorientierung und Hochbegabtenförderung. So unterstützt sie etwa die Stadt Bielefeld dabei, Jugendliche in den Arbeitsmarkt zu integrieren.